

Bz. am 4. 5. 2012

Geschichte der Bg. Standschützenfahne.

Die Fahne wurde am 8. 11. 1914 vom Propst Monsig. Schlechtleitner am Walterplatz geweiht.

Fahnenpatin war Maria Oberrauch.

Anwesende Persönlichkeiten waren:

Major Alois Oberrauch,

Bürgermeister Dr. Ing. Perotoner,

Oberleutnant Max von Pfeifersberger,

Leutnant Hans Moier Fähnrich,

Battillonshornist Obkircher Josef.

Nach der Weihe blieb die Fahne bei den Standschützen in Bozen.

Am 22 Mai 1915 zog das erste Standschützenbattillon mit der Fahne nach Festunggraben Riva zur Südfront.

Vor Kriegsende wurde die Fahne zurück nach Bozen und später von Herrn Karl Valentiniotti ins Kaiserschützenmuseum nach Innsbruck in Sicherheit gebracht.

Wie die Fahne später nach Braunau gekommen ist, könnte durch Konstantini Wolter in Erfahrung gebracht werden.

(Wahrscheinlich ist er schon gestorben)

Durch einen Briefverkehr mit einem Kom. aus Österreich gelang es dem Herrn Maurer Friedl aus Bozen die Fahne wieder ausfindig zu machen und zwar war sie damals in Braunau am Inn.

Am 22. 8. 1959 fuhren 12 Bozner Schützen und vier Veteranen des Ehm. Standeschützenbattillon nach Braunau, wo sie von mehreren alten Kaiserschützen in gona feierlichen Weise, die Fahne wieder in ihre Hände bekommen und sie dann nach Bz. zurückbringen konnten.

Bald darauf wurde die Fahne von den alten Standeschützen der neugegründeten Bozner Schützenkompani im Vereinslokal

Zwölfmalgreien in feierlicher Form übergeben.

Der damalige Fähnrich Stockner Karl übernahm die Fahne mit den schönen Worten:

Ich übernehme die Fahne zu treuen Händen u. gelobe fest und treu zu Ihr zu stehen, selbst unter Einsatz meines Lebens, bis ich Sie dem Nächsten übergebe.

Eine Handgeschriebene Chronik der ersten Kriegsjahre 1915-1916 wurde der Bozner Komp. übergeben und liegt bei Fr. Thaler (Rentsch)